

Die Dresdener Löwin.

Am 31. Mai ist im Dresdener Zoologischen Garten die durch ihre Schönheit, insbesondere aber durch ihre zahlreiche Nachkommenschaft berühmte Löwin gestorben, und da dieses Thier durch den Anblick seines schönen, oft wiederkehrenden Familienlebens Tausenden noch in der Erinnerung sein wird, so dürften hier noch einige ihm gewidmete Worte berechtigt sein. Diese Löwin kam im Jahre 1864 aus London, wo sie gekauft worden war, gleich tragend, ohne daß man die sichere Wunde, in Dresden an, und ward im Herbst vier Junge, welche sie mit großer Liebe behandelte und aufzog, und seitdem ist sie durch die fortgesetzte Menge junger Löwen, welche sie dem Garten schenkte und welche größtentheils sehr gut verkauft worden, gleichsam eine Säule desselben geworden und hat nicht wenig zur Ueberwindung der kritischen Zeit, welche nach 1866 für den Garten folgte, beigetragen. Der Vater aller dieser nach dem ersten Wurf geborenen Löwen war der noch jetzt im Garten lebende, aus Abyssinien gekommene Löwe „Boscha“, ein Thier von zwar verhältnißmäßig kleiner, aber äußerst elegantem Körperbau und feurigem Temperament. Doch sind die meisten Jungen nach der Mutter gerathen, so z. B. der noch jetzt im Garten lebende 5jährige männliche Löwe, welcher an Größe und gewaltiger Erscheinung seinen Vater bedeutend übertrifft, an Lebhaftigkeit ihm aber nachsteht. Eben so befindet sich im Rotterdammer zoologischen Garten ein von der Dresdener Löwin stammender Löwe von solcher Größe und Schönheit, daß sein Wusch in ihm einen in Gelangenschaft aufgezogenen vermuthet. Ein glücklicher Umstand war es, daß die Dresdener Löwin nicht bloß ihren Jungen sehr zugethan, sondern auch im Stande war, sie in der ersten Zeit selber zu nähren, bloß in ein oder zwei Ausnahmefällen war man genöthigt, ihr die Jungen vor der Entwöhnung zu nehmen, und mit der Milchflasche aufzuziehen. Viele dieser aufgezogenen Löwen sind in wandernde Circusgesellschaften gekommen, andere in die Hände der Circusbesitzer, die letztern natürlich im Käfigwagen zu „arbeiten“, wozu man solche junge Löwen gern nimmt, denn erwachsene Löwen lassen sich solche Rhythmandlungen, wie sie bei solchen Circusvorstellungen Sitte sind, nicht gefallen. Es ist übrigens schon seit ungefähr zwei Jahren vorzugsweise eine neue Löwin angeschafft worden, ein schönes kräftiges, wildes Thier, möge sie würdig die Püde, welche jetzt entfallen, zum Besten des Gartens und zum Genuß des Publicums ausfüllen. Die Königin ist todt, es lebe die Königin! H. L.

(Eingefandt.)

Se. Majestät der König beauftragt bei Seinem in den nächsten Tagen bevorstehenden Besuche die Orgelwerke der Kirchen Leipzigs kennen zu lernen; Einsender dieser Zeilen erlaubt sich den Gedanken anzulegen, daß es dem künftigen Monarchen gewiß angenehm sein würde, bei dieser Gelegenheit auch unsern Thomauer-Chor zu hören, der gerade jetzt auf einer Stufe der Vollkommenheit steht, wie kaum zuvor, und zwar in den Hallen der Thomaskirche selbst. Genannter Chor ist nicht minder der Stolz und die Zierde unserer Stadt, als die Instrumente Meister Ladegast's.

(Eingefandt.)

Wiederholt ist in diesem Blatte im Interesse des Publicums darauf hingewiesen worden, wo und auf welche angenehme Weise man nach des Tages Last und Hitze einige Stunden der Erholung und des Genußes ebenen Verstehtes oder dergl. pfeilen kann. Es ist nicht zu verkennen, daß die Anlage großartiger Parks- und Concertgärten in der Umgegend Leipzigs zum Theil den Impuls geben, die Besitzer oder Pächter städtischer Restaurationsgärten nicht unthätig sein zu lassen. Vielen ist es gelungen, aus Höfen und Gärten primitiver Art wirklich idyllische Punkte zu schaffen, deren Bestreben, dem Publicum zu dienen, nicht allein ihnen zur Ehre, sondern deren Schöpfungen in nicht zu leugnender Weise der Stadt zur Zierde gereichen. — Einsender dieses Blattes hat sich dem in Nr. 148 d. Bl. über die schönen Localitäten des Pantbeim Besagten vollständig an; aber auch auf einen andern, recht angenehmen Aufenthaltsort das Publicum aufmerksam zu machen, kann derselbe sich nicht verlagern. Es ist dies der mit herrlichen großen Bäumen bestandene, mit neuen Colonnaden ritzigum versehene Restaurationsgarten des Herrn Franz Leubner, Tauchaer Straße Nr. 16. Mit Recht läßt sich von diesem Etablissement und seinem Besitzer, wie von den gebotenen Speisen und Getränken (woraunter ausgezeichnete Döllinger Gose und ff. Riebel'sches Lagerbier) und der äußerst prompten Bedienung behaupten, daß jeder Anspruch seine volle Befriedigung findet, sowohl in Bezug auf Qualität als Quantität der Speisen und Getränke, bei sehr civilen Preisen. — Neben wir von da über die nahe Dresdener Eisenbahn nach den Parthiewiesen, so winkt in einiger Entfernung ebenfalls ein schönes lauschiges Plätzchen in dem Restaurationsgarten, „Zum Götischen Bad“. Hier hat man den doppelten Genuß, den Körper innerlich und äußerlich zu stärken. Nur wünschte Einsender dieses, daß der Anblick der Babenden den auf der Wiese Wandelnden möglichst durch eine Entfremdung des Bades entzogen werde, damit nicht, wie wir in Erfahrung gebracht, der Besuch dieses schönen Plätzchens Vielen, vorzüglich Damen, anstandshalber verleidet wird.

Die Annoncen-Expeditio v. G. L. Daube & Co., Bureau in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 51, besorgt Inserate jeglicher Art prompt, discret und billig in alle Zeitungen der Welt.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche

Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz für Herren, Damen und Kinder in weiss, bunt und mit vollständ. Leinwandverz. Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9 Illustrirte Preis-Courante gratis.

Strohhatfabrik O. Schulze, Neumarkt 11.

Knaben-Anzüge bei R. Kahnerdt, Neumarkt 9.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwirth-Bureau im Gebäude am Eingange zu dem Paraden bei Götisch. Früh 8 bis Nachm. 1/2 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse. Eröffnungzeit: Jeden Wochentag 9 Uhr. Nachmittags 2 Uhr. — Götische-Kombardergasse 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke. Ecke der Schützenstraße; Drogen- u. Gesch. Windmühlensstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a. Städtisches Leihhaus. Eröffnungzeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pächterverleih und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 30. August 1874 verlehnten Pächter, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann. Feuerwehrestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Rajsmarkt im Stockhaus; II. Feuerwache, Magazinsgasse 1; V. Feuerwache, Schützenstraße 15, in der V. Bürgerstraße; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fleischergasse 8; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgengasse; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlensstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichs-gasse 37, Ecke der Rühmergasse; VII. Bezirks-Polizeiwache, Landauer Straße 14, im Thorhaus; Neues Theater, an der Götischstraße; Götischhof, an der Götischstraße; Krankenhause zu St. Jacob, Waisenhausstraße 25; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Leiner Thorhaus, Leiner Straße 2; Dresdener Thorhaus, Dresdener Straße 32; Mühlener'sche Hof-Brauereifabrik, Weststraße 29; Stein'scher Zimmertplatz, Waldstraße 12 und Friesstraße 7; Reichel's Garten im Mühlengraben, Dorotheenstraße 6-5, im Durchgange; Gerberstraße 67 (Kazars'sches Grundstück); Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweitung, Universitätsstraße Nr. 9, 1 Tr. (im Gemendebau) wöchentlich eröffnet vom 1. April bis 31. September Vormittags von 7-12 und Nachmittags von 2-7 Uhr. Daheim für Arbeiterinnen, Braunkraße 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück. Orberger für Dienstmädchen, Roggenstraße 12, 30 A für Kost und Nachquartier. Orberger für Dienstmädchen, Nürnberger Straße 52, Nachquartier 20-30 A wöchentlich 40 A. Stadtdad im alten Johannishospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 5 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 A. Del Verchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomastischhof Nr. 20. Sonntags von 10-1, Wochentags mit Ausnahme des Sonnabends von 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Ausnahmestellung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12-1/2 1 Uhr. Museum für Volkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangergarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 A.

C. A. Klein's Musikalien- u. Instrumenten- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14, Höhe 1.10. P. Wabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters. Bernhard Freyer 39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39. Chinesische Theehandlung von Kreischnmann & Grotzschel, Katharinenstrasse 15. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckstücken, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post. Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstraße 25. Grosshandlung von Vögeln u. Naturalien etc. Karl Gunders, Götisch Str. 10. Besuch unentgeltl. Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 8, n. d. Hof und Grimm. Straße Nr. 19, Café Français gegenüber. Paul Kreischnmann, Schützenstraße Nr. 5, assortirtes Eisen-Lager aller bekannten Oefen und Kochmaschinen. Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5. Schützenhaus. Täglich Abend-Concerte mit Vorstellungen und Illumination. Entrée 1 A.

Neues Theater. (123. Abonnement-Vorstellung.) Ein Vater auf Kündigung.

Kuffspiel in 4 Acten von Carl Rudolf. (Regie: Herr Hande.) Personen: Gr. Fiedl. Hr. Polstamm. Hr. Ull. Hr. Hütner. Hr. Klein I. Hr. Lang. Hr. Rittell. Hr. Kauf. Hr. Schild. Hr. Straube. Hr. Rosenau. Hr. Hoffmann. Hr. Krieger. Hr. Kammer. Hr. Portier. Hr. Kammer. Zwei Packträger. Act der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt. Das Buch „Ein Vater auf Kündigung“ ist an der Casse für 30 Pf. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlag 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Freitag, 4. Juni: Così fan tutte. Der Anfang dieser Vorstellung findet ausnahmsweise um 7 Uhr statt.

Die Direction des Stadttheaters. Germania-Volks-Theater. Peterstraße 56, Bette's Garten. Donnerstag den 3. Juni 1875: Große Vorstellung. Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Victoria-Theater Plagwitz. Heute Donnerstag auf Verlangen: Ein gutes Mittel, Schwiegermütter los zu werden.

Kgl. Handelsgericht Leipzig

Eingetragen: Firma Ernst Wellner jr (Gurgstraße Nr. 26) Inhaber Herr Ernst Louis Wellner hier.

Bekanntmachung.

Bei dem Reichs-Oberhandelsgericht soll für die Zeit vom 1. Juli 1875 bis Ende Juni 1876 die Herstellung der erforderlichen Buchereibände, deren Anzahl auf 500 bis 1000 sich belaufen kann, sowie die Lieferung der nachstehend unter Angabe des veranschlagten Bedarfs-Quantums verzeichneten Feuerungs- und Schreibmaterialien im Wege der Submission vergeben werden. 1100 Centner Buchstücken, 90 Kistl. Comptoirpapier in verschiedener Qualität, 5 Kistl. Conceptpapier, 3 Kistl. Packpapier, 2 Kistl. Altkendelpapier, 10 Kilogramm Siegellack, 2 Kilogramm Heftzwirn, 2000 Couverts - Octas und Halbfolien.

Die entsprechenden, äußerlich als solche erkennbar gemachten Offerten werden nebst den bezüglichen Schreibmaterialien-Proben resp. Probe-Einbandschichten bis zum 15. Juni d. J. während der Dienststunden im Geschäftsgebäude des Reichs-Oberhandelsgerichts in den Zimmern Nr. 8 p. 1 oder 26 I. Etage entgegen genommen, wofür auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. Leipzig, den 31. Mai 1875.

Das Secretariat des Reichs-Oberhandelsgerichts.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß 1) der Bergmann Friedrich Karl Gieseemann, wohnhaft zu Wolfersode, Sohn des Bergmanns Johann Andras Gieseemann und dessen Ehefrau Rosine Friederike geb. Wede, wohnhaft zu Wolfersode, 2) und die Hedwig Friederike Christiane Karoline Bode (Dienstmagd), wohnhaft zu Wolfersode, bisher in Leipzig, Tochter des Bergmanns Karl Bode und dessen Ehefrau Emilie geb. Henschel, wohnhaft zu Wolfersode, die Ehe mit einander eingehen wollen. Dem unterzeichneten Standesbeamten ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige auf Ehelindernisse sich stützende Einsprüche sind bei dem unterzeichneten Standesbeamten anzubringen. Wimmelburg, am 28. Mai 1875.

Dr. Standesbeamter. In Vertretung: Töpfer.

Schulhausbau.

Es sollen die Arbeiten zur Erbauung unserer neuen Schulgebäude der Submission, entweder zusammen an einen Unternehmer oder im Einzelnen vergeben werden. Reflectirende werden ersucht die Aufschläge in unserem Gemeindebureau zu entnehmen, wofür auch Zeichnungen des Gebäudes zur Einsicht bereit liegen. Die Offerten sind bis zum 15. Juni a. c. Nachmittags 5 Uhr versiegelt auf dem Gemeindebureau mit der Aufschrift „Schulhausbau betreffend“ einzureichen. Die Auswahl unter den Submittenten behält sich der Gemeinderath vor. Schemmel, G. B. Leipzig, den 31. Mai 1875.

Auctionen = Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen Sonnabend, den 5. Juni dieses Jahres von Vormittags 9 Uhr ab im Auctionslocale des Schlosses Pleissenburg verschiedene Kleiderstücke, Wäsche, Betten, Reiseutensilien, 2 Uhren, div. Blechwaaren u. an den Preisbietenden gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden, was unter Beugnahme auf den an dieser Stelle ausgesprochenen Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird. Königlich Gerichtsamte Leipzig II. Hertel. am 12. Mai 1875.

Kirschen-Verkauf.

Der diesjährige Kirschen-Anhang in den Plantagen des Rittergutes Welschütz bei Raumburg a/E. soll Sonnabend den 5. Juni Vormittags 11 Uhr im Wirthshause zu Weischütz meistbietend unter den vor dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Der Anhang an Frühkirschen ist sehr bedeutend. Nachlass-Auction!

Im Auftrage der Erben verfertige ich Montag den 7. Juni c. früh von 9 Uhr an einen Nachlaß bestehend in Weibchen, als: Tische, Stühle, Sofas, Schränke, Spiegel, Servante, 1 Fahrstuhl, gute Betten, Glas- und Porzellanfachen, Küchengeräthe von Kupfer und Messing und dergleichen Sachen Centralstraße Nr. 12 parterre. Gustav Fischer, Auctionator u. Taxator.